

Informationen zur Umwelt und für Naturreisende auf Kreta:

Kloster Vosakos (II), Präfektur Rethymnon Seit 1676 im Schutze des Patriarchats



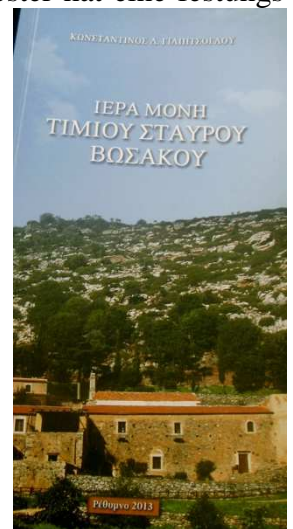
Über das Kloster Vosakos hat unser NLUK Mitglied *Maria Eleftheria* bereits 2008 ein Info-Merkblatt verfasst; siehe dazu auf unserer Website unter: [<http://www.kreta-umweltforum.de/Merkblaetter/264-08%20Kloster%20Stavromenos%20Vosakos.pdf>]. Dort finden Sie auch die genaue Wegbeschreibung zum Kloster; Google-Koordinaten: N 35.386096, E 24.841872.

2013 besuchten wir das Kloster noch einmal und dokumentieren dazu mit diesem Info-Merkblatt ergänzende Informationen mit aktuellem Bildmaterial.

Das Wort „vosakos“ ist dorischen Ursprungs und bedeutet „Viehweide“. Das Kloster hat eine festungsähnliche Gestalt, besitzt eine Umfassungsmauer und ist nach den traditionellen Regeln der Klosterarchitektur angelegt. Von der Geschichte des Klosters ist seit seiner Gründung (bis Heute) wenig bekannt. Es bestand während der Zeit der Venezianer Herrschaft und in der Türkenzeit wurden viele Bau- und Ausbesserungsarbeiten vorgenommen. Die Inschriften, die an vielen Gebäuden noch vorhanden sind, stammen aus jener Zeit. Während des Aufstandes (1821) wurde das Kloster niedergebrannt und 17 von 20 dort lebenden Mönchen umgebracht. Es kostete viel Zeit und Mühe, das Kloster zu reorganisieren.

Zu Beginn der 50er Jahre lebten nur noch 3 alte Mönche im Kloster und nach deren Tod (1955) war das Kloster lange Zeit verlassen. Erst 1988 wurde es renoviert und neue Mönche ließen sich dort nieder; heute leben dort 2 Mönche und ein „Mönchanwärter“.

Es gibt jetzt auch eine Broschüre (in griech.) über das Kloster, die vor Ort für 10 € erworben werden kann (s. **Abb.**). Angefügt aktuelle Bildimpressionen:



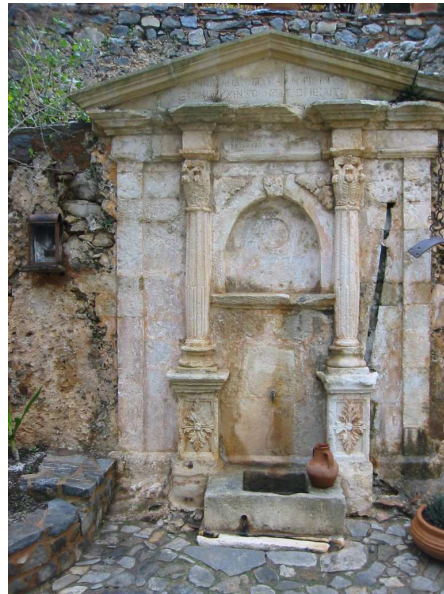


Abb. li.: Die Einladung des Mönchanwärters zu einem Kaffee (es wurde jedoch ein „Rakifrühstück“) nahmen wir gerne an!